

Klärschlamm natürlich entwässern.

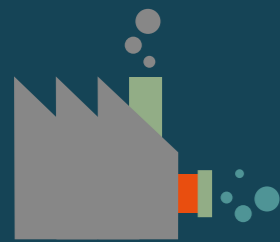


In speziellen Beeten entwässert Schilf Klärschlamm effizient und emissionsarm – ganz ohne Maschinen. Für eine flexible und wirtschaftliche Entsorgung.

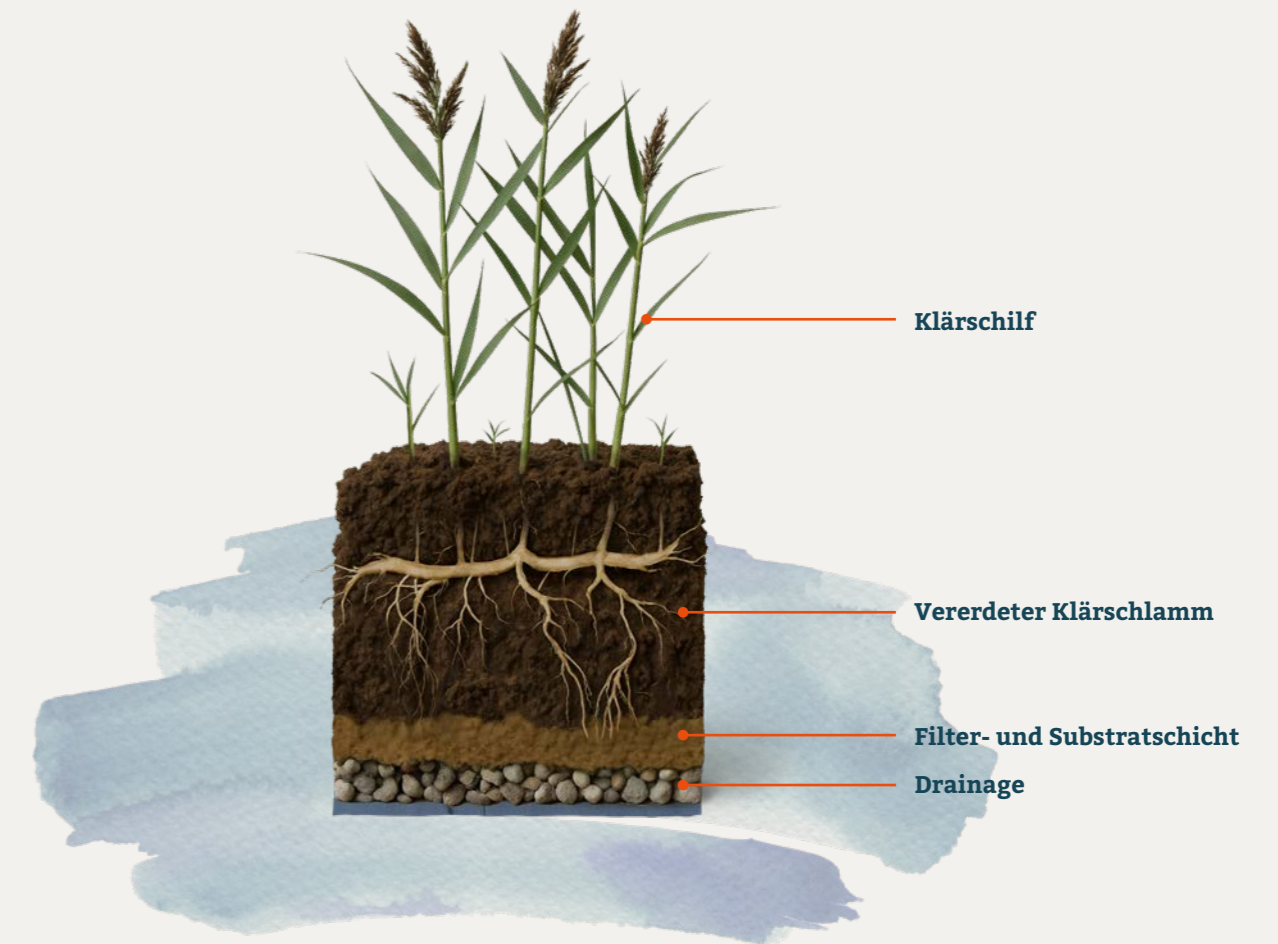


Klärschilf
natürlich entwässern

Klärschlamm maschinell zu entwässern ist keine Lösung. Sondern Teil des Problems.



Jährlich werden in Deutschland ca. 100 Millionen Kubikmeter flüssiger Klärschlamm in Kläranlagen entwässert. Das herkömmliche, mechanische Verfahren setzt auf Zentrifugen und Pressen. Die verbrauchen viel Energie und es verbleibt eine hohe Restmenge an Klärschlamm, welche teuer entsorgt werden muss. Damit ist das Verfahren vergleichsweise ineffizient und umweltschädlich.



Klärschilf kann das besser.

Anstatt unnötig Energie und Chemie aufzuwenden, setzen wir auf die kraftvolle Synergie von Sonne und Schilf, um Klärschlamm effizient zu entwässern und zu hygienisieren.

Durch die ökologische Entwässerung wird das Volumen des Schlammes um bis zu 95 % reduziert. Übrig bleibt vererdeter Klärschlamm. Dieser bietet maximale Flexibilität hinsichtlich Verwertungszeitpunkt und -weg. Die Klärschlamm-erde verbleibt acht bis zwölf Jahre im Schilfbeet. Danach kann sie als organischer Dünger in der Landwirtschaft verwertet oder thermisch entsorgt werden.

Das Verfahren benötigt 80 % weniger Energie als die mechanische Entwässerung, der Wartungs- und Personalaufwand ist geringer – was alles eine Menge Geld spart. Gleichzeitig arbeitet Klärschilf komplett ohne chemische Zusätze und verursacht keine CO₂-Emissionen durch fossile Energien – im Gegenteil: Das Schilf speichert CO₂ im Boden und gibt sogar Sauerstoff an die Umgebung ab.

Klärschilf ist die effiziente und flexible Lösung für Betreiber und leistet einen direkten Beitrag zum Klimaschutz.

24

7

365

Millionen von Schilfpflanzen. Bereits in über 100 Anlagen. Sommer wie Winter.

Wir haben bereits über hundert Anlagen erfolgreich in Betrieb genommen. Das macht aus unserer Unternehmensgruppe, der PAULY GROUP, den Marktführer für diese smarte Ökotechnik. Und unsere Kunden zu echten Klimaschützern!

Unsere Schilfbeete können ganzjährig mit Klärschlamm beschickt werden - sogar im Winter. Die Entwässerungs- und Vererdungsprozesse laufen stetig weiter und lassen die Klärschlammerte mitsamt des Schilfbestandes in die Höhe wachsen. Auch schwankende Abwassermengen - etwa in Urlaubs- und Tourismusgebieten - werden mühelos bewältigt, denn unser robustes Klärschilf, was wir aus eigenem Saatgut in eigenen Gewächshäusern ziehen, ist ideal an die hohen Nährstoffkonzentrationen im Klärschlamm angepasst.



Einmalige Expertise
Unsere 120 Mitarbeitenden bauen auf 40 Jahre Expertise - nur um diese ständig zu erweitern.



Großtechnische Anlagen
Von Planung und Bau bis zur Reststoffverwertung - als verlässlicher und langfristiger Partner.



Marktführer
Für smarte Ökotechnik auf Basis von Schilfkulturen im großtechnischen Maßstab.

Klärschilf ist nicht einfach eine Alternative. Sondern langfristig die bessere Lösung.

Wer Klärschlamm wirtschaftlich und zukunftssicher verwerten will, braucht mehr als eine technische Lösung – er braucht Verlässlichkeit mit Spielraum. Unsere Schilfparks bieten genau das: maximale Entsorgungssicherheit bei gleichzeitig flexiblen Verwertungsmöglichkeiten.

Unsere ökologische Entwässerung reduziert die Restmengen im Vergleich zur maschinellen Entwässerung um bis zu 50 %. Die verbleibende Klärschlammmerde kann flexibel verwertet werden, sei es in der Verbrennung oder als Dünger. So können Betreiber die Entsorgung langfristig ökonomisch und ökologisch optimieren und die Verwertungskosten sinken spürbar.

Weniger Aufwand für die Wartung und das Personal führen zu einem effizienteren Betrieb.

Maschinelle Entwässerung erfordert hohen Personalaufwand, regelmäßige Wartung und chemische Zusätze. Klärschilf arbeitet mit natürlichen Prozessen bei ein bis zwei Stunden betrieblichem Aufwand pro Woche, was die Betriebskosten erheblich senkt. Dabei wird der gesamte Ablauf durch automatische, webbasierte Steuerungssysteme überwacht. Die langlebige Technik erfordert nur selten Wartungen oder Erneuerungen.

Zukunftssicher – Klärschilf erfüllt bereits heute die gesetzlichen Anforderungen von morgen.

Ab 2029 verpflichtet die Klärschlammverordnung (AbfKlärV) zur Rückgewinnung von Phosphor aus Klärschlämmen mit mehr als 20 g P/kg Trockensubstanz. Die Mitverbrennung entfällt, Klärschlämme müssen in die Monoverbrennung. Kein Problem für unsere Schilfparks: Durch die reduzierte Restmenge steigt der Phosphorgehalt im Schlamm – und damit in der Asche – was die Rückgewinnung erleichtert.

Für Anlagen bis 100.000 EW bleibt bis 2029 und für Anlagen bis 50.000 EW bis 2032 die landwirtschaftliche Verwertung möglich. Klärschlammmerde ist humusreich, phosphathaltig und weist einen stark reduzierten Stickstoffgehalt auf: Sie ist daher in vielen Regionen von den Einschränkungen der Düngemittelverordnung (DüMV) für die Herbstdüngung ausgenommen.



Weniger Restmenge
Im Vergleich zur maschinellen Entwässerung halbiert Klärschilf die zu verwertende Menge.



Flexible Verwertung
Dünger oder Monoverbrennung: Maximale Flexibilität bei Zeitpunkt und Weg der Verwertung.



Weniger Kosten
für Verwertung, Technik, Energie, Transport und Betreuung – dauerhaft und planbar.



Rechtliche Sicherheit
Konform mit Richtlinien und Verordnungen bietet Klärschilf Sicherheit und Flexibilität.



Unser Service Ökotechnik sichert Ihren Schilfpark ab und optimiert die biologischen Prozesse.

Jeder Schilfpark ist einzigartig – Standortbedingungen und die Zusammensetzung des Klärschlammes variieren. Damit sich ein dichter Schilfbestand entwickelt und die ökologische Entwässerung optimal funktioniert, ist eine kontinuierliche Betreuung entscheidend.

Hier hilft unser Service Ökotechnik: Wir begleiten die Anlage über ihre gesamte Betriebsdauer hinweg. Durch die Kombination aus Betriebsbegleitung und Verwertungsmanagement können individuelle Räumungs- und Verwertungskonzepte entwickelt werden. Dies umfasst die Anpassung der Beschickungsfrequenz, -menge und -verteilung, um die Effizienz der Anlage langfristig zu maximieren.

Merken Sie sich dieses Bild. Denn Sie bekommen es nur alle acht Jahre zu sehen.

Wer eine herkömmliche Kläranlage betreibt, kennt das: Klärschlamm raus, LKW rein. Woche für Woche. Jahr für Jahr. Schwerlastverkehr, der nicht nur Nerven, sondern auch Straßen und Klima belastet. Eine Betriebsroutine wie aus dem Fossilzeitalter.

Unsere Schilfbeete nehmen's gelassen. Sie arbeiten still, beständig – und rufen erst nach acht bis zwölf Jahren mal den Bagger an. Ein einziger Abtransport für eine Dekade Arbeit.



Klärschilf in seinem Element: So funktioniert die natürliche Klärschlammmentwässerung.

Unsere Schilfparks ersetzen den Teil einer Kläranlage, in dem der Klärschlamm entwässert werden muss. Sie bestehen aus den Schilfbeeten, die nahtlos in die bestehende Landschaft eingebettet werden können.

In abgedichteten Erdbecken entstehen die Schilfbeete. Der Beetaufbau setzt sich zusammen aus dem Drainagekörper und einer Substratschicht, in welche die Schilfpflanzen gesetzt werden. Der Klärschlamm entwässert über die Drainagewirkung und die hohe Verdunstungsleistung des Schilfs. Zusätzlich entsteht ein dichtes Rhizomengeflecht, an dem sich Mikroorganismen ansiedeln. Diese mineralisieren die organischen Stoffe im Klärschlamm, wodurch eine Volumenreduktion stattfindet.

Die Beete werden kontinuierlich mit Klärschlamm beschickt. Eine automatische webbasierte Steuerung sorgt für den reibungslosen Ablauf. Filtratwasser wird in die Kläranlage zurückgeführt. Das war's. Nach einem Zeitraum von acht bis zwölf Jahren entleeren wir das Schilfbeet auf eine definierte Höhe, so dass genügend Rhizome für den erneuten Schilfaustrieb im Boden bleiben. Anschließend beginnt mit der Wiederinbetriebnahme schon der nächste Zyklus.



Wo ist das Schilfbeet? Sieht eher nach einem Naturpark aus.

Statt lärmender Technik gibt es bei uns wiegende Halme, Vogelgezwitscher und Libellen im Anflug.

Kein zusätzliches Betriebsgebäude, keine neue Halle, kein Presscontainer – sondern maximale Landschaftsintegration und Naturidylle: Grün. Lebendig. Summend.

Und das Beste: Unsere Schilfparks sind extrem standortflexibel. Sie können direkt an die Kläranlage angrenzen oder auch mehrere Kilometer entfernt liegen - eingebettet in Auen, Wiesen oder auf stillgelegtem Gelände.

Beste Voraussetzungen für Akzeptanz bei Anwohnern und Kommunen. Übrigens: Die drei Schilfbeete der Klärschlammmentwässerungsanlage Burgstaaken auf Fehmarn mit rund 20.000 m² Fläche befinden sich oben rechts im Bild.

Entwässerung

Vererdungs- und Mineralisierungsphase

Inbetriebnahme (1 bis 3 Monate)
Einmalige Pflanzung – die Schlamm-
beschickung kann starten.

Beschickung (8 bis 11 Jahre)
Kontinuierliche, automatisierte
Beschickung mit Klärschlamm.

Ruhephase (6 bis 12 Monate)
Keine weitere Beschickung.
Das Beet entwässert weiter als
Vorbereitung für die Räumung.

Beeträumung (2 bis 4 Wochen)
Abtransport der Klärschlamm-
erde zur landwirtschaftlichen Nutzung oder zur
Verbrennung.

Wiederinbetriebnahme (1 bis 2 Monate)
Neue Schilfpflanzen treiben aus dem
vorhandenen Rhizomen aus. Die nächste
Betriebsperiode beginnt.



**Überragend umweltfreundlich
und beeindruckend effektiv.
Dabei handelt es sich nur um
die pure Magie jahrmillionenlang
perfektionierter Prozesse.**



Stellen Sie sich vor, Sie hätten eine Anlage, die auf magische Weise CO₂ speichert, Wasser verdunstet, die Umgebung kühlt, Lebensräume schafft, wertvollen Dünger produziert – und nebenbei auch noch den Klärschlamm Ihrer Kläranlage entwässert. Klingt nach Science-Fiction? Heißt in Wahrheit: Schilfpark.



**Mit Klärschilf verwandeln Sie
Ihre Kläranlage in eine Klima-
anlage für unseren Planeten.**

Magisch, aber kein Zaubertrick: Die Prinzipien hinter Klärschilf beruhen auf biomimetischem Engineering, also der Übertragung bewährter Funktionsweisen aus der Natur in technische Systeme.

Und weil die Natur keine Energie verschwendet, entsteht durch Klärschilf eine Win-Win-Lösung, die beides verbindet: wirtschaftliche Vernunft und ökologische Verantwortung – zum Nutzen von Gemeinden und den Menschen, die dort leben.

Klärschilf ist nicht einfach umweltfreundlich. Sondern Infrastruktur mit Weitsicht.

Kommunen stehen vor der Herausforderung, Technik und Natur, Wirtschaftlichkeit und Umwelt, gesetzliche Vorgaben und gesellschaftliche Erwartungen zusammenzubringen. Klärschilf zeigt, wie das geht – ohne Kompromisse.

Klärschilf unterstützt die Ziele moderner Stadtentwicklung.

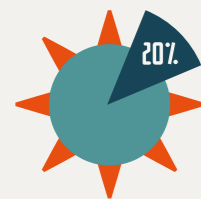
Mit Verdunstung statt Ableitung tragen Schilfparks zur Schwammstadtstrategie bei, verbessern das lokale Mikroklima und kühlen die Umgebung. Die Integration in die Landschaft erfolgt flächenschonend und ästhetisch – sichtbar ökologisch, aber ohne Lärm oder Geruch. Und das selbst in mehreren Kilometern Entfernung zur eigentlichen Kläranlage.

Gleichzeitig reduziert Klärschilf den Klärschlamm effektiv auf einen Bruchteil seines ursprünglichen Volumens – mit minimalem Energieeinsatz und ganz ohne Chemie. So sinkt der Aufwand für die spätere Verwertung deutlich – egal ob Verbrennung oder landwirtschaftliche Nutzung. Der Entwässerungserfolg steht im Zentrum, nicht das Entsorgungsziel.

Auch für Circular-City-Strategien bleibt das Verfahren anschlussfähig: Wertstoffe wie Phosphor bleiben im Substrat gebunden und stehen für die landwirtschaftliche Nutzung zur Verfügung – wenn gewünscht und möglich.

Bereits in der Frühphase unterstützen wir Sie bei der Kommunikation mit Gremien und Öffentlichkeit. Auf Wunsch liefern wir auch Visualisierungen und beteiligen uns an Infoveranstaltungen oder Beteiligungsprozessen. Denn Schilfparks lassen sich nicht nur gut betreiben – sie lassen sich auch gut erklären.

Klar kalkulierbare Betriebskosten, eine lange Lebensdauer, flexible Verwertungsoptionen und ein positiver Beitrag zu Klimaschutz und Biodiversität machen Klärschilf zu einem verlässlichen Baustein nachhaltiger Daseinsvorsorge – nicht nur auf dem Papier, sondern sichtbar im Gelände.



Viel weniger Energie
80 % geringerer Energieverbrauch als bei maschineller Entwässerung. Mit PV-Anlage sogar null.



Stabile Gebühren
Die ökonomischen Vorteile halten auch die Abwassergebühren für Bürger stabil.



Klimaschutz inklusive
Klärschilf speichert CO₂, verdunstet Wasser und verbessert das Mikroklima vor Ort.



Akzeptanz vor Ort
Leise, geruchsfrei, landschaftsnah – unsere Schilfparks stoßen auf breite Zustimmung.



Da riecht doch was – oder nicht? Warum Klärschilf die Nase vorn hat.

Wer an Kläranlagen denkt, denkt oft zuerst an eines: den Geruch. Und tatsächlich – in klassischen Anlagen entstehen starke Gerüche vor allem dort, wo organisches Material unter Luftabschluss zersetzt wird. Rechengut, Sandfang oder die maschinelle Schlamm-entwässerung mit Pressen und Zentrifugen – hier entstehen faulige Gase, die schnell zur Belastung für Mensch und Umwelt werden.

Unsere Schilfparks funktionieren anders. Durch die langsame, oberirdische Trocknung des Schlamms mittels Verdunstung entsteht kein Fäulnismilieu. Das Schilf belüftet den Boden, Mikroorganismen bauen organische Stoffe schrittweise ab – geräusch- und geruchlos.

Gut für das Betriebsklima. Noch besser fürs Klima draußen.



GE MEIN SAM

Hier wächst etwas. Mit einem Partner, der den Überblick behält.

Als Totalunternehmer entlasten wir Kommunen, Planer und Betreiber bei jedem Schritt – mit klarem Prozess, festen Ansprechpartnern und erprobtem Know-how. Denn eine Klärschlammwässerungsanlage baut man nicht alle Jahre. Aber wir tun genau das. Seit über 40 Jahren.

Wir begleiten den Weg zum Schilfpark vom Anfang bis zu Inbetriebnahme und darüber hinaus. Ob Fachplanung, Genehmigungsplanung Bau, Betrieb, Räumung & Verwertung – wir bringen alles zusammen, was ein Schilfpark braucht. Und sorgen dafür, dass Projekte nicht nur umgesetzt, sondern getragen werden – von allen Beteiligten. Fachlich. Kommunikativ. Und wirtschaftlich.



Ein Ansprechpartner für Alles

Wir übernehmen Verantwortung – vollständig, verbindlich, vorausschauend.



Erfahrung, die Orientierung gibt

Für Sie das erste Projekt dieser Art? Für uns das hundertste.



Sicherheit auf ganzer Linie

Wir sichern Technik, Prozesse, Kommunikation und Planung ab.

Ihr Weg zum Schilfpark. Brechen wir gemeinsam in die Zukunft auf.

1



Beratung und Machbarkeitsstudie

Am Anfang steht die fundierte Analyse: Wir prüfen Klärschlammbeschaffenheit, Flächenpotenzial, technische Umsetzbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Genehmigungsfähigkeit – und begleiten auf Wunsch die Kommunikation vor Ort.

2



Fach- und Genehmigungsplanung

Wir stimmen uns mit den unterschiedlichen Behörden ab, berücksichtigen die Situation vor Ort, entwickeln ein individuelles Konzept, erstellen Kostenmodelle und zeigen auf, wie sich Klärschilf über Jahre hinweg rechnet.

3



Bauliche Umsetzung

Als Totalunternehmer lassen wir Sie nach der Planung nicht allein. Wir bauen für Sie die Anlage - mit Funktionsgarantie und zum Festpreis.

4



Betriebsbegleitende Betreuung

Der Schilfpark geht in Betrieb. Dank Service Ökotechnik, Fernwartung und Laborauswertung bleibt die Anlage im optimalen Zustand – mit minimalem Aufwand für Personal und maximale Prozesssicherheit.

5



Räumung und Verwertung

Sind die Schilfbeete vollständig gefüllt, räumen wir diese für Sie. Mit unserem Entsorgungsnetzwerk kümmern wir uns um die optimale Verwertung der Klärschlammmerde. Unser Klärschilf treibt ohne Neupflanzung wieder aus und die Beete gehen wieder in Betrieb.



Räumung & Verwertung. Neuer Zyklus, gleiche Anlage.

Nach acht bis zwölf Jahren wird die Klärschlammmerde geräumt für die Monoverbrennung oder, wo möglich, für die Landwirtschaft.

Wir begleiten diesen Schritt mit Weitblick, sichern Verwertung und machen den Weg frei für den nächsten Zyklus – ganz ohne Neubau. So bleibt die Infrastruktur erhalten, wächst mit – und spart dauerhaft Ressourcen, Energie und Kosten.



Service Ökotechnik. Für einen Schilfpark, der hält, was er verspricht.

Unser Service begleitet Ihre Anlage über den gesamten Lebenszyklus hinweg – mit fachkundiger Betreuung, operativer Weitsicht und mikrobiologischem Know-how.

Wir beobachten den Anwuchs des Schilfs, sichern die Funktionalität des Filteraufbaus und halten die Anlage im optimalen Zustand – für maximale Prozesssicherheit und minimale Aufwände. Unsere Ziele: Optimale Entwässerung – und einer Infrastruktur für viele Jahrzehnte.



Prüflabor PLANCO-TEC. Analyse, auf die Sie sich verlassen können.

Ob zur Verwertung oder zum Betrieb: PLANCO-TEC liefert verlässliche Daten für sichere Entscheidungen – von der ersten Analyse bis zur Wiederinbetriebnahme.

Unser spezialisiertes Team analysiert Klärschlämme, Veredlungsrückstände und Substrate, bewerten ihre Eignung für Verwertungspfade und begleiten Ihre Kommune mit wissenschaftlicher Expertise – unabhängig, belastbar, zukunftsorientiert.

Smarte Ökotechnik, die einfach funktioniert. Bereits in über 100 Anlagen.

Ob auf der Insel, in der Kleinstadt oder im urbanen Raum: Schilfbeete funktionieren. Über 100 Anlagen zeigen, wie Klärschlamm ökologisch und wirtschaftlich behandelt werden kann – ganz ohne Chemie, Maschinen oder Lärm. Seit über 35 Jahren gehört die PAULY GROUP zu den Pionieren dieser Technik und treibt die stille Revolution der Abwasserwirtschaft konsequent voran – mit niedrigen Betriebskosten, hoher CO₂-Ersparnis und beeindruckender Langlebigkeit.

Norderney

Auf der Insel Norderney befindet sich unsere älteste Anlage. Die neun Beete bringen seit über drei Jahrzehnten eine stabile Entwässerungsleistung und das trotz starkschwankender Klärschlamm-mengen. Tourismusbedingt variieren die Einwohnerzahlen zwischen 7.000 und 20.000 Menschen. Von rund 500.000 Tonnen flüssigem Klärschlamm mussten nur 5,5 % entsorgt werden, dabei wurden rund 7.000 Tonnen CO₂ eingespart.



Burgstaaken

2013 wurde die mechanische Entwässerungsanlage im Hafentort Burgstaaken durch Schilfbeete ersetzt, die heute etwa 49.500 Einwohnergleichwerte abdecken. Nach zwölf Jahren wurde das erste Beet erfolgreich geräumt. Das System spart nicht nur CO₂-Emissionen, sondern bislang mehrere Millionen Euro an Entsorgungskosten.

Neuruppin

Eine der größten ökologischen Entwässerungsanlagen Deutschlands steht in Neuruppin. Hier wird der Schlamm von über 50.000 Einwohnerwerten behandelt. Die Schilfanlage reduziert das Volumen um rund 90 % und produziert dabei eine stabile, geruchsneutrale Klärschlamm-erde, die zur Phosphorrückgewinnung eingesetzt werden kann.



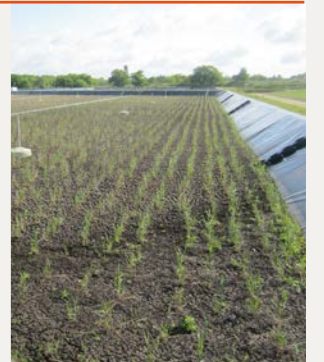
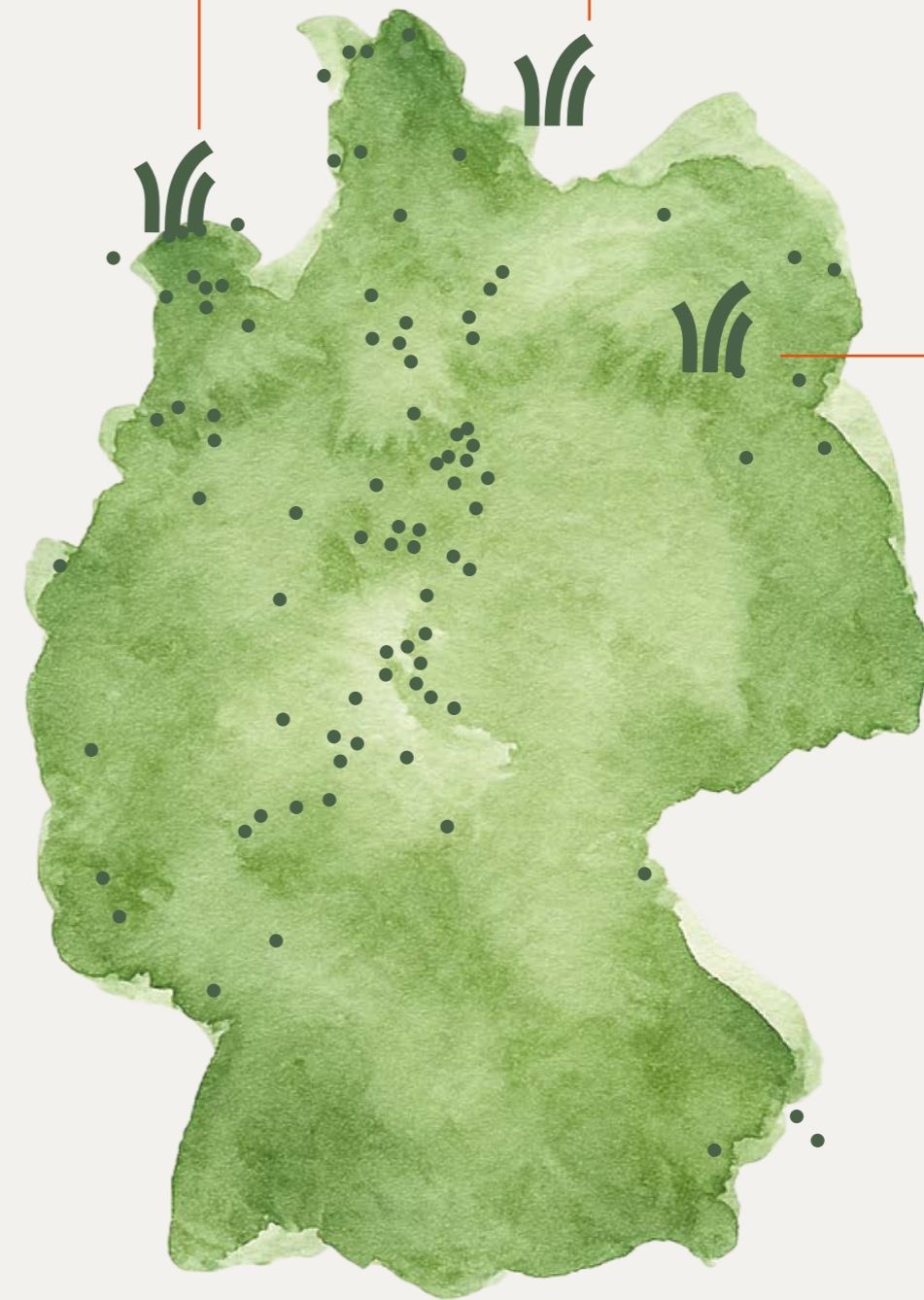
Nordeney

Seit 1990 im Einsatz. Robust, langlebig und mit deutlich reduziertem Schlammvolumen.



Burgstaaken

Schilfkläranlage für 49.500 Einwohner. Natürliche Entwässerung spart Technik und Kosten.



Neuruppin

Größte Vererdungsanlage ihrer Art. Über 90 Prozent Schlammreduktion spart Entsorgungskosten.

Ist Idealismus naiv?

Lassen Sie uns gemeinsam die Perspektive wechseln.



Während die Welt sich verändert, verändern sich auch die Maßstäbe: Was gestern noch als Idealismus galt, wird zum Standard von morgen.

Wir bei Klärschilf glauben, dass Verantwortung nicht schwer sein muss. Sie kann leise wachsen, grün sein – und dennoch kraftvoll.

Mag sein, dass wir früher für unseren Idealismus belächelt wurden. Heute nennen wir es: Fortschritt mit Haltung. Und laden ein, die Perspektive zu wechseln.



Es wird Zeit, das Fortschritt Wurzeln schlägt.

Unsere Welt braucht keine neuen Absichtserklärungen – sie braucht Lösungen die greifen: im Alltag, im Boden, über Generationen hinweg. Lösungen, die technisch durchdacht sind, ökologisch wirken, wirtschaftlich tragen und gesellschaftlich anschlussfähig sind.

Bei Klärschilf glauben wir an Fortschritt, der nicht nur schneller, sondern vor allem klüger ist. Einer, der keine neuen Maschinen erfindet, sondern neue Verbindungen schafft: zwischen Natur und Technik, zwischen Mensch und Umwelt, zwischen heute und morgen.

Unsere Technologie macht aus Kläranlagen Klimaanlagen – mit Schilfparks, die leise arbeiten, CO₂ binden, Sauerstoff spenden, Biodiversität fördern und Betriebskosten senken. Weil Natur und Wirtschaft sich nicht ausschließen, sondern gemeinsam stärker sind.

Denn Infrastruktur ist nie nur Infrastruktur. Sie erzählt, wer wir sind – und welche Verantwortung wir übernehmen wollen. Für das, was möglich ist. Und für das, was nötig ist.



Umweltfreundlich

Reduktion von CO₂-Emissionen und Stärkung der Kreislaufwirtschaft.



Contra Erderwärmung

Mit unseren Schilfparks wird selbst der Toilettengang zum Klimaschutz – ganz ohne CO₂.



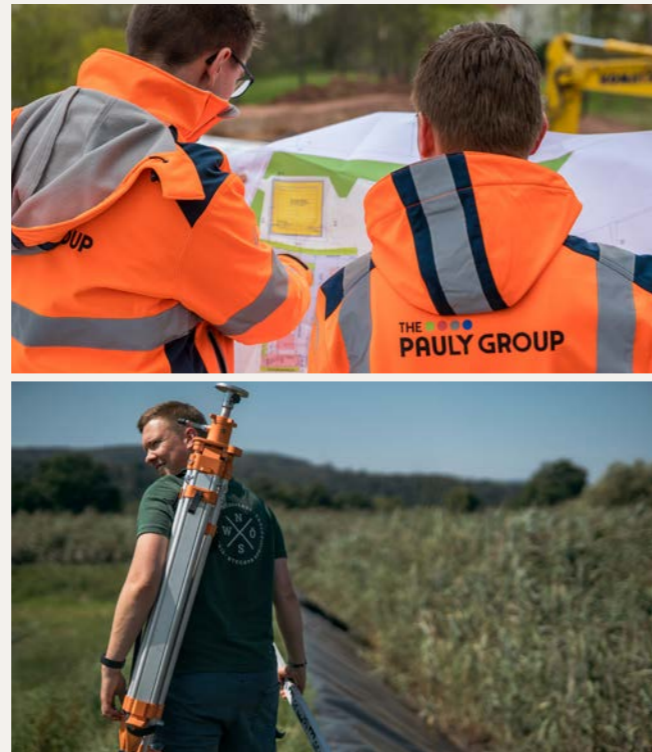
Pro Ökosystem

Unsere Schilfparks fördern Biodiversität und nutzen allein die Energie der Sonne.

Ihr Kontakt zu Klärschilf

Klärschilf ist eine Marke der THE PAULY GROUP. Die Gruppe ist ein führendes Unternehmen im Bereich des Eco-Engineerings.

Ökologische Kompetenz und Ideenreichtum sind seit 1981 tief in unserer DNA verankert. Als Pioniere des Eco-Engineerings verbinden wir Natur und Technik zu wegweisenden Anwendungen – präzise, wirtschaftlich, wirkungsvoll. In mehreren Bereichen sind wir anerkannte Marktführer – mit Wirkung, die bleibt: für Mensch, Umwelt und kommende Generationen.



Mit Geschäftsbereichen wie PLANCO-TEC (Laboranalytik), FreibadPLUS (ganzheitliche Gestaltung und smarte Techniklösungen für zukunftsfähige Freibäder) und EKO-Terra (Düngeprodukte auf Basis von vererdetem Klärschlamm) profitieren unsere Kunden von einem breiten Kompetenznetzwerk – für Synergien, die jeden unserer Schilfparks von der ersten Probe bis zur letzten Verwertung effizienter und zukunftssicherer machen.

Die Marke Klärschilf hat die Marke EKO-PLANT Klärschlammvererdungsanlagen abgelöst.

Mit Klärschilf haben wir den Kern unserer Arbeit ins Zentrum gerückt: das Schilf. Es steht für ökologische Entwässerung – effizient, robust, zukunftsfähig.



**DAS PAULY-PRINZIP:
PROBIERE AUS, WAS ABSEITS DER
EINGETRETENEN PFADE LIEGT.**

Als Team von Experten und Enthusiasten erforschen wir die Erfolgsgeheimnisse der Natur und bringen sie zu wegweisenden Anwendungen.

Neugierde, ökologisches Handeln, Wissen und Sinnstiftung geben unserem inneren Kompass seine Richtungen.

THE PAULY GROUP
Von Natur aus smart.

THE PAULY GROUP GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 12
37249 Neu-Eichenberg
Deutschland

T +49 5542 9251-0
F +49 5542 9251-405
info@thepaulygroup.de
WWW.THEPAULYGROUP.DE

**Diese
Pflanze
ist eine
Maschine**



WWW.KLÄRSCHILF.DE